

Verordnung zur Verteilung der Spielbankabgabe

Inkrafttreten: 01.01.2008
Fundstelle: Brem.GBl. 2008, 331
Gliederungsnummer: 2191-a-4

V aufgeh. durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2012 (Brem.GBl. S. 555)

Aufgrund des [§ 5 Abs. 5 Satz 1 des Gesetzes über die Zulassung einer öffentlichen Spielbank](#) vom 20. Februar 1978 (Brem.GBl. S. 67 - 2191-a-2), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2007 (Brem.GBl. S. 499) geändert worden ist, verordnet der Senat:

§ 1

Sofern die dem Land in der Zeit vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2014 gemäß [§ 5 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Zulassung einer öffentlichen Spielbank](#) verbleibende Spielbankabgabe einen Betrag von 4,5 Millionen Euro jährlich nicht erreicht, erhält die Stiftung Wohnliche Stadt die Spielbankabgabe zu 100 v.H., höchstens jedoch 2,25 Millionen Euro jährlich.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2008 in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2015 außer Kraft.

Beschlossen, Bremen, den 23. September 2008

Der Senat